

Zweckverband Kehrichtorganisation Wyland

Delegiertenversammlung – Protokoll

Termin	Mittwoch, 10. Mai 2023, 18:30 – 19:45 Uhr
Ort	Stubesaal, Restaurant Stube, Uf de Strass 1, 8460 Marthalen
Teilnahme	19 Delegierte von 18 Verbandsgemeinden (mit Stimmrecht)
Gäste	Beat Weingartner, Mitglied Verbandsvorstand Lukas Stegemann, RPK Andelfingen Matthias Gisler, RTS Andelfingen Roger Hug, RTS Andelfingen Patrick Hug, RTS Andelfingen Rolf Moser, RTS Andelfingen Moreno Mugglin, Mühle Transport AG Yves Michel, Mühle Transport AG Judith Maag, Maag Recycling AG Kai Myer, Maag Recycling AG Marc Briand, InnoRecycling AG/sammelsack.ch Sandro Alves, InnoRecycling AG/sammelsack.ch Matthias Stutz, Gemeindepräsident Marthalen Roland Spalinger, Andelfinger Zeitung Roland Müller, Schaffhauser Nachrichten
Entschuldigt	Claudia Grätzer, Delegierte Gemeinde Henggart Roberto Violi, Delegierter Gemeinde Andelfingen
Unentschuldigt	--
Vorsitz	Daniel Fehr, Präsident KEWY, Flaach
Protokoll	Marianne Klingenhegel, Geschäftsführerin KEWY, Marthalen
Stimmzähler	Jürg Ziegler, Delegierter Gemeinde Rheinau

Einleitung

Die Einladung zur Delegiertenversammlung wurde am 14. April 2023 in der Andelfinger Zeitung und auf der Homepage publiziert. Den Delegierten wurden die Einladung und die Akten zu den einzelnen Traktanden am 13. April 2023 wie üblich in elektronischer Form zugestellt.

Begrüssung

Daniel Fehr begrüsst die anwesenden Delegierten, Mitarbeitenden und Gäste zur Delegiertenversammlung.

Der Gemeindepräsident Matthias Stutz begrüsst alle Delegierten und Vertreter der KEWY, heisst uns in Marthalen willkommen und stellt die Gastgebergemeinde mit einigen Worten kurz vor.

Appell

Der Appell ergibt, dass 19 von 22 Delegierten der 18 Verbandsgemeinden vertreten sind (Henggart, Kleinandelfingen und Stammheim haben Anspruch auf zwei Vertretungen – ein Sitz von Kleinandelfingen aktuell und bis zur Ersatzwahl vakant) und die Delegiertenversammlung somit beschlussfähig ist. Der Vorsitzende stellt weiter fest, dass die Einladung zur heutigen Delegiertenversammlung rechtzeitig erfolgt ist und die Akten den Delegierten fristgerecht zugestellt wurden. Gegen die Traktandenliste wird kein Einwand erhoben.

Wahl Stimmzähler

Die Versammlung ernennt Jürg Ziegler, Delegierter Gemeinde Rheinau, zum Stimmzähler.

1.1.9 Zweckverband – Jahresrechnungen und Revisionsberichte Jahresrechnung 2022 – Genehmigung

Der Vorstandsvorstand legt die Jahresrechnung 2022 zur Genehmigung vor.

Die Erfolgsrechnung schliesst bei einem Aufwand von CHF 1'485'031.10 und einem Ertrag von CHF 1'424'687.76 mit einem Aufwandüberschuss von CHF 60'343.34 ab.

Die Investitionsrechnung zeigt beim Verwaltungs- und Finanzvermögen keine Einnahmen und Ausgaben.

Die Bilanz weist eine Bilanzsumme von CHF 881'331.73 aus. Der Aufwandüberschuss wird dem Bilanzüberschuss belastet. Dadurch vermindert sich der Bilanzüberschuss auf CHF 444'318.08.

Am 10. Februar 2023 fand die finanztechnische Prüfung durch die baumgartner & wüst gmbh statt. Die finanzpolitische Prüfung durch die Rechnungsprüfungskommission Andelfingen wurde am 12. April 2023 durchgeführt.

Die Geschäftsführerin Marianne Klingenberg erläutert die wesentlichen Veränderungen gegenüber dem Budget 2022 und der Jahresrechnung 2021.

Die Delegiertenversammlung beschliesst einstimmig

1. Die Jahresrechnung 2022 wird genehmigt.
2. Mitteilung an:
 - a) RPK Andelfingen, Lukas Stegemann, Oberkahnenstrasse 32, 8450 Andelfingen
 - b) baumgartner & wüst gmbh, Haldenrain 4, 8306 Brüttisellen
 - c) Bezirksrat Andelfingen, Schlossgasse 14, 8450 Andelfingen
 - d) Akten

3.10.1 Kunststoffe- Allgemeines, Planung, Logistik Separatsammlung Kunststoffe – Zusammenarbeit / Rückblick Einführung

Am 1. Januar 2023 wurde im KEWY-Gebiet die Kunststoffsammlung eingeführt. Die Vorbereitungen waren aufwändig und zeitintensiv für alle Beteiligten. Die Einführung als solches verlief aus Sicht der Geschäftsführerin und des Vorstandsvorstandes jedoch weitestgehend reibungslos und auch die bisher eingegangenen Rückmeldungen von Delegierten, Gemeindeverwaltungen und Sammelstellenbetreuern waren durchwegs positiv. An der heutigen Versammlung blicken wir gemeinsam auf den Projektstart zurück.

Die Vertreter von InnoRecycling AG/sammelsack.ch Marc Briand, Geschäftsführer und Sandro Alves, Projektleiter berichten an der Delegiertenversammlung ausführlich über die ersten vier Monaten der Zusammenarbeit. Sie präsentieren Auswertungen über die gesammelten Säcke, die Mengen und die Fehlwürfe. Die bisherige Entwicklung ist aus ihrer Sicht sehr positiv: Alle Gemeinden und deren Sammelstellenbetreuer haben

seit der Einführung grossartige Arbeit geleistet, in den Verkaufsstellen werden fleissig Sammelsäcke verkauft und die Bevölkerung macht bei der Sammlung tatkräftig mit – insbesondere auch in den sieben neuen Gemeinden.

Es wurde festgestellt, dass in den Sammelbehältern vermehrt PET-Säcke landen (gefüllt mit PET-Getränkeflaschen oder auch Kunststoff). Die Systembetreiberin möchte Massnahmen ergreifen und die Verkaufsstellen, die Gemeinden sowie die Bevölkerung sensibilisieren. Anfangs April haben sie dazu eine Pressemitteilung für das KEWY-Gebiet verfasst, damit diese Information in den Gemeindemitteilungen, auf den Webseiten und weiteren Informationskanälen veröffentlicht werden kann.

Im Anschluss an die Präsentation der Sammelsack-Vertreter werden Fragen beantwortet und die bisherigen Erfahrungen von Sammelstellenbetreuern, Gemeindewerkmitarbeitenden und Delegierten diskutiert.

Festsetzung Einzugsgebiete KVA 2024-2028 – Antrag um Zuweisung

Der Regierungsrat setzte mit RRB Nr. 1143/2018 sowie 70/2019 die Einzugsgebiete für brennbare, nicht verwertbare Siedlungsabfälle aus Haushalten und Betrieben für die einzelnen Kehrichtverbrennungsanlagen bis 31. Dezember 2023 fest. Für die Periode 2024-2028 haben die Gemeinden wiederum die Wahl zwischen den drei nächstgelegenen KVA's im Kanton Zürich. Die Gemeinden des Bezirks Andelfingen können sich der KVA Dietikon, Winterthur oder Hagenholz (Zürich) anschliessen. Bis 31. Mai 2023 muss beim Regierungsrat ein entsprechender Antrag um Zuweisung zu einer KVA gestellt werden.

Mit Beschluss vom 12. April 2023 hat sich der Vorstand dafür ausgesprochen, dass die KVA Winterthur aus ökologischen und ökonomischen Gründen nach wie vor zu bevorzugen ist. Die Stadtwerk Winterthur offeriert einen Preis von CHF 120.00/Tonne. Für die laufende Periode 2019-2023 beträgt der Preis CHF 140.00/Tonne. Aufgrund der günstigeren Konditionen kann bei einer jährlichen Kehrichtmenge von gut 5'000 Tonnen ab 2024-2028 mit einer Einsparung von mehr als CHF 100'000/Jahr gerechnet werden.

Die Verbandsgemeinden wurden Mitte April aufgefordert, bis Ende Mai den Beschluss über die Zuweisung zur KVA Winterthur zu fassen und dem AWEL zukommen zu lassen.

Ganzglassammlung

An der Delegiertenversammlung am 1. November 2022 hat der Vorstand über die Ganzglassammlung informiert. Die KEWY empfiehlt den Gemeinden grundsätzlich diese Sammlung aufzugeben. Es ist den Verbandsgemeinden jedoch freigestellt, ob sie dieses Angebot weiterführen oder aufheben möchten. Damals wurde noch in 16 Gemeinden Ganzglas gesammelt. Vier Gemeinden haben das Angebot bereits vor längerer Zeit gestrichen (Buch am Irchel, Humlikon, Marthalen und Rheinau).

In der Zwischenzeit haben diese Gemeinden den Auftrag gekündigt: Andelfingen (inkl. Ortsteil Adlikon), Benken, Berg am Irchel, Dorf, Henggart, Laufen-Uhwiesen, Ossingen, Thalheim an der Thur, Trüllikon, Truttikon und Volken.

Laut Information der Geschäftsführerin führen derzeit noch die folgenden vier Gemeinden das Angebot weiter: Dachsen, Flaach, Kleinandelfingen und Stammheim.

RTS: Einführung Waagsystem per 1. Januar 2023

Bis Ende 2022 hat das Personal bei den Direktanlieferungen in die Regionale Tierkörpersammelstelle in Andelfingen (RTS) jeweils die Wechseltonnen geschätzt (1 Wechseltonne = max. 50 kg). Dies führte immer wieder zu Diskussionen und Problemen bei der Umsetzung.

An der letzten Delegiertenversammlung am 1. November 2022 hat der Vorstand bereits informiert, dass in der RTS per 1. Januar 2023 ein Waagsystem eingeführt wird. Die bisherigen Erfahrungen des RTS-Personals sind sehr positiv und die Tierhalter immer wieder erstaunt über das Gewicht der angelieferten Kadaver. Die Erfassung der wöchentlichen Anlieferungen von den Gemeindesammelstellen in die RTS Andelfingen erfolgt aber nach wie vor in Anzahl Wechseltonnen.

Der Vorstand wird an seiner nächsten Sitzung den genauen Tarif für die Weiterverrechnung an die Verbandsgemeinden festlegen. Dieser wird sich aus diesen Komponenten zusammensetzen:

- Grundpauschale pro Direktanlieferung in RTS und Mengenbeitrag pro kg
- Pauschalbeitrag pro Wechseltonne für Transport von Gemeindesammelstelle in RTS
- Übrige Betriebskosten werden im Verhältnis der Einwohnerzahlen verteilt

Die Weiterverrechnung der KEWY an die Verbandsgemeinden erfolgt dann mit der jährlichen Abrechnung im Januar 2024. Die Verbandsgemeinden müssen bis dahin die rechtliche Grundlage schaffen bzw. den Gebührentarif den neuen Gegebenheiten anpassen. Die KEWY wird den Gemeinden einen Vorschlag unterbreiten, wie der Tarif angesetzt werden könnte, damit die Kosten verursachergerecht sind.

RTS: Projekt Sanierung Elektroinstallationen und Erstellung Photovoltaikanlage

Bereits vor zwei Jahren hat der Vorstand seine Absicht für die Installation einer Photovoltaikanlage (PVA) auf dem dafür ausgezeichnet geeigneten Flachdach der Regionalen Tierkörpersammelstelle (RTS) festgehalten. Es waren lange Zeit noch diverse Punkte offen, welche die Umgebung der RTS betreffen und Einfluss auf die weitere Planung haben. Zum einen herrschte bis vor Kurzem Unklarheit über das grosse Bauprojekt für die Wasserleitung und das Pumpwerk im Niederfeld für das zweite Standbein der Gruppenwasserversorgungen Kohlfirst (GWK) und Thurtal-Andelfingen (GWVTA). Andererseits kam auch noch die Studie über die Zukunft des Abwassers im Weinland mit daraus resultierenden Ausbauplänen für die ARA Andelfingen auf. Es war unklar, ob und für wie lange Zeit die RTS am jetzigen Standort bestehen bleiben kann oder allenfalls wegen den Ausbauten weichen muss. Unterdessen sind diese Projekte so weit fortgeschritten, dass sichergestellt werden kann, dass die RTS durch die Projekte der GWK-GWVTA sowie der ARA Andelfingen nicht tangiert wird.

Die Meisterhans Elektroplanung GmbH wurde beauftragt, die Grundlagen zu erfassen und einen Kostenvoranschlag für die Realisierung einer PVA und die Sanierung der Elektroinstallationen zu erstellen. Es wird von einem approximativen Auftragsvolumen von CHF 120'000 ausgegangen. Dies bedeutet, dass keine Submission durchgeführt und die Arbeiten im freihändigen Verfahren vergeben werden können. Für die drei Arbeitsgattungen (PVA, Elektroinstallationen, Elektroverteilung) werden jeweils drei Offerten – wenn möglich von Firmen aus dem Verbandsgebiet – eingeholt.

Die Realisierung ist für das kommende Jahr vorgesehen. Die Baukosten werden im Budget 2024 in der Investitionsrechnung eingestellt. Der Entscheid über das Bauvorhaben fällt in die Kompetenz der Delegiertenversammlung und der Kreditantrag wird für die nächste Versammlung vorbereitet.

Termine

Die nächste ordentliche Delegiertenversammlung (Budget) findet am Donnerstag, 9. November 2023 um 19:30 Uhr im Theorieraum des Feuerwehrgebäudes Marthalen statt. Nähere Informationen folgen zu einem späteren Zeitpunkt.

Informationen Unternehmer und RTS

Judith Maag, Maag Recycling AG, nutzt die Gelegenheit, um die Delegierten über die betrieblichen und personellen Veränderungen sowie die nach wie vor volatile Marktsituation zu orientieren.

Moreno Mugglin, Mühle Transport AG, dankt der KEWY und den Delegierten für die gute Zusammenarbeit.

Matthias Gisler gibt einen kurzen Einblick in die aktuelle Situation der Regionalen Tierkörpersammelstelle.

Rechtsmittel

Die Delegierten werden darauf aufmerksam gemacht, dass – von der Veröffentlichung an gerechnet – gegen die gefassten Beschlüsse beim Bezirksrat Andelfingen

- wegen Verletzung von Vorschriften über die politischen Rechte innert 5 Tagen schriftlich Rekurs in Stimmrechtssachen (§ 19 Abs. 1 lit. c i.V.m. § 21a und § 22 Abs. 1 VRG)
- und im Übrigen wegen Rechtsverletzungen, unrichtiger oder ungenügender Feststellung des Sachverhaltes sowie Unangemessenheit der angefochtenen Anordnung innert 30 Tagen schriftlich Rekurs erhoben werden (§ 19 Abs. 1 lit. a i.V.m. § 19b Abs. 2 lit. c sowie § 20 Abs. 1 und § 22 Abs. 1 VRG).

Die Rekurschrift muss einen Antrag und dessen Begründung enthalten. Der angefochtene Beschluss ist, soweit möglich, beizulegen.

Gegen die Verhandlungsführung werden keine Einwände erhoben.

Protokollführung

Für die Richtigkeit und Vollständigkeit:



Marianne Klingenhegel
Geschäftsführerin

Thalheim an der Thur, 11. Mai 2023

Protokollabnahme

Die Richtigkeit und Vollständigkeit des vorstehenden Protokolls bestätigen:

Daniel Fehr
Präsident

Jürg Ziegler
Stimmzähler

Flaach, 16. Mai 2023

Rheinau, 12. Mai 2023

Verteiler:

- Vorstandsvorstand (3)
- Verbandsgemeinden (18)
- Delegierte (22)
- RPK Andelfingen (1)
- Mitarbeitende RTS (3)
- Akten